

Öffentlicher Anzeiger.

Beilage des Amtsblatts Nr. 32. der Königl. Preuß. Regierung.

Marienwerder, den 10ten August 1838.

Nachdem mit dem zeitherigen General-Pächter der Domaine Sodargen mit den Vorwerken Schwigupönen und Budweitschen, nur über die Separat-Pacht des Vorwerks Budweitschen fernerweit contrahirt worden, und deshalb das Domainengut Sodargen mit Schwigupönen pachlos geworden ist, so soll nunmehr die Pacht des Hauptguts Sodargen mit Schwigupönen auf 24 Jahre vom 1sten Juni 1839 bis Johannis 1863, öffentlich ausgedoten werden, und ist dazu ein Bietungstermin auf den 22sten August d. J. Nachmittags 3 Uhr im Conferenz-Saal der Königl. Regierung in Dumbinnen anberaumt worden, wozu qualifizierte Pachtliebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß der, der Verpachtung zum Grunde liegende Ertragsanschlag und die Pachtbedin- gungen jederzeit im Bureau des Domainen-Departementsraths Nr. 52. des Regierungsgebäudes eingesehen werden können, daß auch ein jeder Pachtbewer- ber sich an Ort und Stelle von der Beschaffenheit der Pachtgegenstände un- terrichten kann. Nachrichtlich wird bemerkt, daß das Gut Sodargen nebst dem Vorwerk Schwigupönen im Kreise Stallupönen an der Grenze gegen Pos- ten belegen ist.

Das Gut Sodargen hat einen Flächeninhalt von 1849 M. 136 □R., worunter 969 M. 173 □R. Acker vorzüglicher Beschaffenheit, 443 M. 87 □R. guter Wiesen, 19 M. 59 □R. Gärten und das Uebrige Hütung; es gehört dazu Brau- und Brennerei und der Krugverlag über die Krüge zu Sodargen und Kadßen. Das Vorwerk Schwigupönen hat einen Flächeninhalt von 771 M. 36 □R., worunter 215 M. Acker und 228 M. vorzüglicher Wiesen, das Uebrige Hütung.

Der mindeste Pachtzins für Sodargen mit Schwigupönen ist auf 1761 Rthlr. 10 sgr. incl. 582½ Rthlr. in Golde und die für die Pacht zu bestellende Caution auf 1000 Rthlr. festgesetzt.

Jeder Pachtbewerber muß in dem Bietungstermine seine Qualifikation

aus insbesondere das zur Annahme der Pacht erforderliche Vermögen nachweisen. Gumbinnen, den 15ten Juni 1838.

Königliche Preussische Regierung.

Abtheilung für die Verwaltung der direkten Steuern, Domainen und ~~Forsten~~

Am Sonnabend, den 21sten Juli 1838 sind hieselbst einem verdächtigen Menschen zwei Pferde, nämlich

1) eine Fuchsstute, 5 Jahr alt, am linken Fuß bis über den Fessel weiß am rechten Fuß unter dem Fessel weiß und mit einer schmalen Bleff.

2) ein ganz brauner Wallach, 6 Jahr alt, am rechten Hintersuß unter dem Fessel weiß
abgenommen worden.

Der Eigenthümer wird aufgefordert, sich als solcher bei dem unterzeichneten Inquisitoriat zu legitimiren, und die bezeichneten Pferde gegen Erstattung der Fütterungskosten in Empfang zu nehmen.

Marienwerder, den 28ten Juli 1838.

Königliches Inquisitoriat.

Höherer Bestimmung zufolge, soll die Nutzung der kleinen Jagd

- a) auf den Feldmarken Sullnowo, Driezmin, Prjiserk, Gatzke und Wornow
Groddeck rechts dem Schwarzwasser,
- b) : : : Grabowo und Grabower: Eichwald,
- c) : : : Trempel und
- d) : : : Grabowke, Rudken, Czellenozin und Koselleh

am 1sten Januar a. f. ab, ferner auf sechs Jahre 5 Monate öffentlich an die Meistbietenden verpachtet werden. Zu diesem Zwecke steht der Licitationsort am 1sten September c. in der Dienstwohnung des Försters Franz Haafenwinkel an, und werden Pachtliebhaber zu demselben zahlreich eingeladen.

Die Bekanntmachung der nähern Bedingungen erfolgt im Termine der Königl. Regierung bleibt die Ertheilung des Zuschlages, so wie die Auswahl unter den drei bestbietend gebliebenen Licitanten vorbehalten.

Cha. Lottenthal, den 26sten Juli 1838.

Königl. Oberförsterei

V e r l a u g.

In dem Depositorio des unterzeichneten Königlichen Oberlandesgerichtes befinden sich:

- a) in der Amtmann Neggeschen Liquidationsmasse
für den Landreiter Ferrer 25 Sgr. 3 Pf.
für den Landreiter Link 25 Sgr. 3 Pf.
für den Protokollführer Griech 2 Rthlr. 26 Sgr. 5 Pf.
- b) in der Probst Nierzwickischen Liquidationsmasse
für den Knecht Martin Gondziorra zu Langenau 4 Rthlr. 10 Sgr. 10 Pf.
- c) in der Prior Ostrowickischen Nachlassmasse
für die unbekanntenen Erben des Erblassers 35 Rthlr. 2 Sgr. 6 Pf.
- d) in der Kaufgelder-Liquidationsmasse von Kossowken und Drückenhoff
für den Knecht Franz Lehmel 11 Rthlr. 14 Sgr. 6 Pf.
für den Fornal Michael Wisniewski 2 Rthlr. 20 Sgr.
für die Dienstmagd Marianna Dilck 2 Rthlr. 23 Sgr.
- e) in der Spezialmasse Rakielski wider v. Bensierski
für den Knecht Jacob Rakielski 1 Rthlr. 10 Sgr. 3 Pf.
- f) in der Melchior von Kalkstein Stokinski'schen Concursmasse
für die unbekanntenen Erben des bereits vor dem Jahre 1780 verstorbenen Melchior v. Kalkstein Stokinski 17 Rthlr. 26 Sgr. 10 Pf.

Die ihrem Aufenthalte nach unbekanntenen Eigentümer dieser Depositarmassen resp. deren Erben werden hiermit aufgesordert, sich in 4 Wochen hier zu melden, und nach vorgängiger Legitimation diese Gelder in Empfang zu nehmen, widrigenfalls selbige zur allgemeinen Justiz-Offizianten-Witwenkasse abgeliefert, und den sich etwa später meldenden Eigentümern oder deren Erben nur ohne Zinsen werden zurückgezahlt werden.

Marienwerder, den 13ten Juli 1838.

Königliches Oberlandesgericht.

Verkauf von Grundstücken.

Nothwendiger Verkauf.

Oberlandesgericht zu Marienwerder.

Das Rittergut Hansguth Nr. 16. (früher Nr. 56.) im Graudenzter

Kreife, abgeschätzt auf 7276 Rthlr. 20 Sgr., zufolge der, nebst Hypothekenschein und den Bedingungen in der Registratur einzusehenden Tare, soll am 12ten Dezember d. J. um 11 Uhr Vormittags an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Notwendiger Verkauf.

Das zu Podgury sub Nro. 20. belegene, des Schuhmachers Stanislau Lipinski Wittwe Tecla geb. Szekulska und Erben gehörige Grundstück, abgeschätzt auf 115 Rthlr., soll am 17ten November 1838 Vormittags um 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle vor dem Herrn Justizrath v. Teschen subhastirt werden. Tare, Hypothekenschein und Bedingungen sind in der Registratur einzusehen. Thorn, den 10ten Juli 1838.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Notwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht Culm.

Das zu Kiewo sub Nro. 1. belegene, aus 4 Hufen culm. bestehende, nach der, nebst dem neuesten Hypothekenschein in der hiesigen Registratur einzusehenden Tare auf 1940 Rthlr. 15 Sgr. abgeschätzte Kasper Kolinskische Freischulzengrundstück, soll nebst den beim Königl. Domainenamte Unielaw deponirten 500 Rthlr. Feuerklassengeldern für die abgebrannten Gebäude im Termine den 6ten November 1838 Vormittags 11 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden.

Alle unbekanntenen Realprätendenten werden aufgefordert, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Die dem Aufenthalte nach unbekanntene Constantia Kolinska, verehelichte Andrzejewska, und deren Ehemann werden hierdurch öffentlich vorgeladen.

Notwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht Culm.

Das, in Gr.:Lunau Nr. 8. belegene, aus 78 Morgen 152 □R. nebst dem Anspruche auf die Feuerklassen-Versicherungsgelder bestehende, nach der, nebst dem neuesten Hypothekenscheine in der hiesigen Registratur einzusehenden Tare vom 11ten April 1837 ohne die Feuer-Versicherungsgelder auf 1558

Nr. 5 sgr. abgeschätzte Buhfische Grundstück, soll in termino den 20sten October 1838 Vormittags 11 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf.

Königliches Land; und Stadtgericht Culm.

Das hieselbst sub Nro. 218. belegene, aus 1 Wohnhause, 1 Stalle und 11 Morgen 218 $\frac{1}{2}$ □ Ruthen Elokationlandes bestehende, nach der, nebst dem neuesten Hypothekenscheine in der hiesigen Registratur einzusehenden Taxe auf 722 Rthlr. 25 sgr. 7 pf. gerichtlich abgeschätzte Maximilian Wladrichsche Grundstück, soll in termino den 16ten October 1838 an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf.

Das dem Einsassen Franz Kutekzi im Dorfe Vollnik sub Nro. 19. gehörige, aus den Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, sowie circa 2 Hufen culm. Land bestehende Bauergrundstück, welches nach der, in der frühern Subhastationsfache dieses Grundstücks am 8ten August pr. aufgenommenen, in der Registratur einzusehenden Taxe auf 102 Rthlr. gerichtlich abgeschätzt worden, soll in dem auf den 19ten November d. J. an ordentlicher Gerichtsstelle anstehenden Termine im Wege des nothwendigen Verkaufs subhastirt werden.

Schlochau, den 14ten Juli 1838.

Königlich Preussisches Land; und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf.

Das in der Stadt Schlochau und resp. deren Feldmark sub Nro. 51. belegene Bürgergrundstück, bestehend aus den darauf befindlichen Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, drei Morgen Halberbeland, einer halben Damerauer Hufe, einer Wiese, in der Muggenburg und einer dergleichen Kleeberg genannt, sowie einer Scheune und zwei Antheilen am Büschchen, Bürger- und Boigtsee, welches nach der in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 604 Rthlr. 10 sgr. gerichtlich abgeschätzt worden, soll in termino den 12ten November d. J. an ordentlicher Gerichtsstelle im Wege des nothwendigen Verkaufs subhastirt werden.

Da das Hypothekenswesen des in Rede stehenden Grundstücks noch nicht regulirt ist, so werden gleichzeitig alle und jede ihrem Aufenthalte nach, oder sonst unbekanntem Realprätendenten von den Erstern namentlich die Franz Foyers

ihren Erben aufgefordert, sich in dem oben angeetzten Termine spätestens mit ihren Ansprüchen zu melden, widrigenfalls sie mit solchen präkludirt und ihnen deswegen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Schlochau, den 22ten Juli 1838.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Notwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht Riesenburg.

Die den Wehlschen Eheleuten gehörigen, hier sub Nro. 161. und Nro. 253. belegenen Wohn- und Gerbereigrundstücke am Liebestusse nebst Garten und Kumbereeten, auf 1063 Rthlr. 3 Sgr. 11 pf. geschätzt, sollen am 26sten September 1838 zu Rathause dem Meißbietenden verkauft werden. Taxe und Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen.

Land- und Stadtgericht Culm.

Das auf der hiesigen Vorstadt sub Nro. 1. belegene, aus einer Brennerei mit allen dazu gehörigen Gebäuden, der Wohnung des Brenners, sowie einem Gartenstück von 13 □ Ruthen bestehend, nach der, nebst dem neuesten Hypothekenschein in der hiesigen Registratur einzusehenden Taxe, auf 670 Rthlr. 20 Sgr. abgeschätzte, den Brenner Wartburgschen Eheleuten zugehörige Erbpachtgrundstück, soll im Termine den 21sten September 1838 Vormittags 11 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden. Die ihrem Aufenthalte nach unbekanntem zeitigen Besitzer Theodor August und Friederike geb. Reetz-Wartburgschen Eheleute werden gleichzeitig hierzu öffentlich vorgeladen.

Culm, den 11ten Mai 1838.

Land- und Stadtgericht Stuhm.

Die aus Wohnhaus, Stall, Scheune und 18 Morgen 17 □ Ruthen bestehende Besizung des Einsassen Heinrich Kliever zu Rosenkranz Nr. 1., abgeschätzt auf 1851 Rthlr. 14 Sgr. 8 pf., zufolge der, nebst Hypothekenschein hier einzusehenden Taxe, soll am 13ten November e. an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Land- und Stadtgericht Stuhm.

Die aus Wohnhaus, Scheune und Stall, so wie 7½ Morgen culmisch

Acker und Wiesen bestehende Besetzung des Einsassen Jacob Stalmowitz zu Grünhagen) Nr. 26., abgeschätzt auf 497 Rthlr. 10 Sgr. zufolge der, nebst Hypothekenschein hier einzusehenden Taxe, soll am 13ten November c. an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Freiwilliger Verkauf.

Königliches Land- und Stadtgericht Dt.:Crone.

Das zum Nachlasse des Bürgers und Töpfers Anton Lieske gehörige, in der Kreisstadt Deutsch-Crone belegene, im Hypothekenbuche Volumen IV. Nr. 184. verzeichnete Wohnhaus nebst Zubehör, abgeschätzt laut der, nebst Hypothekenschein täglich in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 269 Rthlr., soll in termino am 14ten November c. an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden, Dt.:Crone, den 11ten Juli 1838.

Verpachtung.

Das zur hiesigen Kammerlei gehörige, 1½ Meile von Thorn, zwischen Schwarzbruch und Ziegelwiese belegene ehemalige Sandwärrer-Etablissement, bestehend in einem Wohnhause auch Scheune nebst Stallung und Wagenremise im abgeschätzten Werthe von 260 Rthlr. 14 Sgr. 10 Pf., ingleichen aus 144 Morgen 83 □ Ruthen Preuß. Ackerland und Hütung, ingleichen 13 Morgen 165 □ Ruthen bearbeitet, dann 98 Morgen 37 □ Ruthen unbenarbeitete Sande, mit einem ermittelten Ertrage von 8 Rthlr., soll in termino den 15ten September c. um 10 Uhr Vormittags in unserm Secretariat an den Meistbietenden in Erbpacht öffentlich überlassen werden, was hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht und bemerkt wird, wie der Anschlag und die Bedingungen jederzeit auch vor dem Termine in unserer Registratur eingesehen werden können. Thorn, den 27sten Juli 1838. Der Magistrat.

Anzeigen verschiedenen Inhalts.

Der zum gerichtlichen öffentlichen Verkaufe des Franz Nygielstischen Grundstücks zu Drzonowo im Wege der Subhastation auf den 6ten November 1838 anberaumte Termin, ist aufgehoben.

Culm, den 31sten Juli 1838.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Der Besitzer Martin Knuth zu Parczesnica beabsichtigt zwischen dem Ostrowitzer und Groß-Bornier-See eine oberschlägliche Wassermühle mit einem Gange und einem Wasserrade von etwa 10 Fuß Durchmesser, neu anzulegen.

In Gemäßheit der §§. 6. und 7. des Edicts vom 28ten October 1810 werden daher alle diejenigen, welche durch diese Anlagung eine Gefährdung ihrer Rechte befürchten, hierdurch aufgesordert, binnen 8 Wochen präclusivischer Frist, vom Tage der Erscheinung dieser Bekanntmachung in den öffentlichen Blättern gerechnet, ihre diesfälligen geschlich zu begründenden Einwendungen bei mir anzubringen.

Schlochau, den 10ten Juli 1838.

Der Landrath.

Königlich Preussisches Land- und Stadtgericht Löbau, den 28ten Juli 1838.

Der zum Verkauf des in der Stadt Neumark vor dem Kauerniker Thore, an der Drenzenz sub Nro. 152. belegenen, aus Haus, Scheune, Stall und Rosnmühle bestehenden Kleinbürgergrundstücks, abgeschätzt auf 137 Rthlr. auf den 10ten September c. anstehende Termin, wird hiermit aufgehoben.

Stab-Eisen und Ackergeräthe zu billigeren Preisen

Marienwerder, den 8ten August 1838.

Ehrlheim & Weinreich.

Wir zeigen hiermit ergebenst an, daß von uns in der Marienburgerstraße unserem Geschäftslocale daselbst gegenüber eine:

Tapissier-, Posamentir- und Galanterie-Waaren-Handlung etablirt, und heute eröffnet worden ist.

Da nun sämtliche Artikel dieser Branchen aus unseren bisherigen beiden Lokalen ausscheiden, um unserer Manufactur-, Mode- und Tuchwaaren-Handlung, so wie dem Lager von fertigen Damenmänteln, Glas, Porzellan, Stein- und Eisengußwaaren eine größere Ausdehnung geben zu können, und wir überdies durch vorthellhafte Einkäufe auf den letzten Messen in den Stand gesetzt wurden, die Preise bedeutend herabzusetzen, so bitten wir uns das bisher geschenkte Vertrauen auch für die Folge zu Theil werden zu lassen, und wir werden stets bemüht sein, dieses durch die reellste und prompteste Bedienung zu rechtfertigen.

Marienwerder, den 10ten August 1838.

W. Cohn & Meyer.